

## **Einfache Anfrage:**

### **Keine Übungsschule mehr der Pädagogischen Hochschule: Verpasste Chance?**

Wie den Medien zu entnehmen war, verliert die Stadt St.Gallen die bewährte und traditionsreiche Übungsschule der Pädagogischen Hochschule (PHS) und damit ein begehrtes Oberstufenangebot mit drei Sekundarklassen und einer Realklasse. Der neue Vertrag zur Führung dieser Schule ist zwischen dem Kanton und Gossau zustande gekommen. Nicht aus dem Bericht im Tagblatt vom 7. Februar 2004 geht hervor, ob sich die Stadt St.Gallen auch aktiv an den Vertragsverhandlungen beteiligt hat.

Im Schulhaus Hadwig werden zwar weiterhin die angehenden Oberstufenlehrkräfte unterrichtet. Doch werden künftig die an der PHS in St.Gallen dozierten Konzepte in der nun nach Gossau verlegten Übungsschule erprobt. Die Schüler werden in den Genuss eines Unterrichtes kommen, der mit besonderer pädagogischer Sorgfalt erteilt wird. Konnte bislang die Oberstufe in St.Gallen von den gewonnenen Erfahrungen in der Übungsschule zehren, wandert dieses Know-how aus unserer Stadt ab. Ebenso die 400 Stellenprozente, welche die PHS selber am Oberstufenzentrum in Gossau übernehmen wird und durch welche die Dozentinnen und Dozenten auch den direkten Austausch mit der Schulpraxis pflegen. Darüber hinaus hat die Übungsschule auch die Anforderungen an das Oberstufenkonzept erfüllt, weshalb der Weggang zusätzlich zu bedauern ist.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen und danke ihm dafür:

1. Hat der Stadtrat mit dem Kanton Vertragsverhandlungen betreffend Weiterführung der Übungsschule geführt?
2. Wenn ja, aus welchen Gründen hat die Stadt als bisheriger Standort der Übungsschule dieses Schulangebot verloren?
3. Wenn nein, weshalb wurden keine Vertragsverhandlungen geführt?
4. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die Stadt St.Gallen durch den Verlust der Übungsschule der PHS ein begehrtes Oberstufenangebot verliert?
5. Wäre es für die Stadt nicht wichtig, von den neuesten pädagogischen Erkenntnissen zu profitieren und in der städtischen Oberstufe umsetzen zu können?
6. Wäre es im Sinne des Standortmarketings nicht wichtig, ein breites Oberstufenangebot in der Stadt zu behalten?
7. Wie wird sich die Stadt St.Gallen nun das nötige, dringend gebrauchte Know-how der Oberstufe holen und sichern?



Trudy Cozzio-Heuberger  
Gemeinderätin CVP